



Pressedienst

25. März 2020

Corona-Krise

Sozialpsychiatrischer Dienst verstärkt telefonische Beratung

Zur Eindämmung der Coronainfektionen sind Kontaktverbote und Empfehlungen zur sozialen Distanz erlassen worden, die für alle Bürgerinnen und Bürgern eine Herausforderung darstellen. Bei psychisch kranken oder belasteten Menschen können sie jedoch zu einer erheblichen Belastung der psychischen Gesundheit führen. Die Einschränkungen der Besuche und Kontakte führen außerdem dazu, dass eine Verschlechterung der psychischen Gesundheit bei Bekannten oder Familienangehörigen unbemerkt bleiben und sich so psychische Erkrankungen verstärken können.

Der Sozialpsychiatrische Dienst der Landeshauptstadt Düsseldorf bietet deshalb in der aktuellen Situation der Coronakrise verstärkt telefonische Beratungen für psychisch kranke und belastete Menschen und deren Angehörige oder deren soziales Umfeld an. Der Dienst ist unter der Telefonnummer 0211-8995391 montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr erreichbar. Weitere Unterstützungsangebote sind unter:

www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt53/gesundheitsamt/netzwerke_kooperation/en/psag/pdf/Krisenwegweiser.pdf zu finden.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200325-21_05.txt

Kontakt: Bergmann, Michael
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle

www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

32135_21